

Soziales Dorf: "Nicht billig, sondern menschenwürdig und gut!"

Eingereicht von detlef am 08. Sep 2010 - 09:20 Uhr



Gestern wieder mit [Tine](#) telefoniert. Wir sind uns in der grundsätzlichen Zielsetzung und über der Grundvorstellungen der Ausgestaltung absolut einig.

Ich ([Detlef](#)) habe soeben darüber [getwittert](#): "Es geht darum, das ökoSoziale Dorf besonders gut, menschlich und offen für andere zu machen - nicht besonders kostengünstig." ... und vielfältig und ... Aber das passte nicht mehr in die 140 Zeichen eines Tweets hinein.

Denke, das Telefongespräch war wichtig. Damit sind wir gerade dabei, uns selbst *endgültig* von dem bedrückenden Eindruck zu befreien, den die letzte, unerwartet hohe Kostenvorhersage von 36 Mio. für die [Entstehungskosten](#) hinterlassen hatte.

Es geht tatsächlich nicht darum, möglichst "kosteneng" oder billig zu bauen - sondern darum, ein offenes Lebensraumprojekt entstehen zu lassen, das [neue Formen](#) und eine andere Mentalität von Leben, Wohnen und Arbeiten, von [sozialem Miteinander](#) und Verantwortung für die Gegenwart und für die Nachwelt entstehen lässt. Das Projekt soll ein echter Zugewinn für die BewohnerInnen genauso wie die [Gesellschaft](#) und die Sozialen Bewegungen in [Deutschland](#) und ihre Ziele werden - und zwar nicht theoretisch als irgendein Projektname - sondern ganz [praktisch & greifbar](#), sprich *besuchbar und selbst erlebbar*.

Soziales Dorf (Twitter) - [Tweet](#)

Soziales Dorf (FAQ) - [ökosozialer Wandel bürgernah mitten in der Gesellschaft](#)

Wikipedia - [Neue Soziale Bewegungen](#)

(**update** August 2012) Formulierung überarbeitet, Link ergänzt

Anmerkungen:

Werthaltigkeit und Menschenwürde sind unser Massstab.

FOTO: [gabriele Planthaber / pixelio.de](#)